

# Soli, Vielstimmigkeit und „Gänsehautfaktor“

Vokales Frauenensemble „FeelHarmony“ begeistert Erlensee

Erlensee (pm/rb). Wenn harmonische Klänge zu Fleisch und Blut würden... sie wären sicherlich kaum von diesem herrlich frischen Vokalensemble zu unterscheiden. In Erlensee schon bekannt und geschätzt durch ihre musikalische Gestaltung der Karfreitagsgottesdienste gab sich „FeelHarmony“ diesmal im Gemeindehaus Langendiebach von einer anderen Seite.

Die fünf ebenso begeisterten wie begeisternden Sängerinnen ließen den Gemeindesaal in ungewohntem Glanz erstrahlen: Während sie im ersten Teil ihres vielseitigen Programms einen herrlich unaufgeregten, aber feinsinnigen Kontrast zu den doch oft talentfreien Talentshows präsentierten, konnten die zahlreich erschienenen Zuschauer im zweiten Teil schon fast den Eindruck gewinnen, der ausgebliebene Erfolg sei den Interpretinnen zu Kopf gestiegen, heißt es in einer Mitteilung der Veranstalter. „FeelHarmony“ konnte mit äußerst pointiert dargestellten Charakteren und einem breiten Repertoire den Saal fast zwei Stunden zu atemloser Stille anhalten.

Den fünf doch recht unterschiedlichen Bewerberinnen – die zum Schreien komische Irmí Winkelhofer (Claudia Renger-Möliator) hatte der „nüchterne“ Pianist (Steffen Fleckenstein) als Jury zunächst nur ein empathieloses „Danke, Sie hören von uns“

– zu bieten. Dabei boten die Bewerberinnen vom faust'schen Rap über französischen Chanson bis zum Musical (vor allem aus „Chorus Line“) alles auf, was perfekt in Szene gesetzte Soli und Vielstimmigkeit zu bieten haben. Auch „Miss Erlensee 2011“ (Tabea Schamal) konnte mit ihren Reizen den Agenten nicht aus der Reserve locken. Neben der durchweg spürbaren Harmonie zwischen den Sängerinnen beeindruckte der „Gänsehautfaktor“, der sowohl bei den leisen und gefühlvoll vortragenden Stücken wie „L'Hymne d'amour“ (Corinna Herbert), als auch bei Powerliedern wie „Holy Spirit“ (Kathrin Münch) oder „Flower Power Second Hand Rose“ (Petra Wiemer-Bachmann) aufkommt.

Zum Markenzeichen sind mittlerweile auch die selbst verfassten, sehr humorigen Texte geworden, die sich meist mit den ganz normal übertriebenen Leidenschaften ebensolcher Frauen beschäftigen – mit „FeelHarmony“ selbst eben. Überhaupt, den Spaß, sich über das Leben und ganz besonders gerne auch über sich selbst zu lachen sieht man den fünf Sängerinnen nicht nur an, man hört ihn eben und freut sich einfach: Über einen gelungenen Abend, über beschwingte Stimmung und über das obligatorische Glas Sekt, das zu dieser Unterhaltung passte wie die stehenden Ovationen, die das begeisterte Publikum den Sängerinnen spendierte.



Gekonnter Mix aus Gesang und humorvollen Texten: das vokale Frauenensemble „FeelHarmony“ beim Auftritt in Erlensee.

Foto: Privat